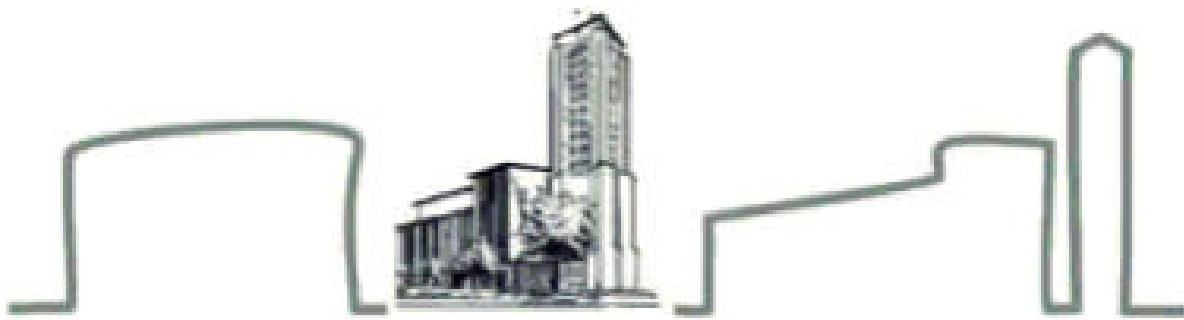




Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



2026

März

***Liebe Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche!***

Der Kreuzweg gehört zu den Elementen der vorösterlichen Bußzeit. In unserer Kirche findet er sich in den Seitennischen. Er wurde gestaltet von Evamaria Brückner von Eiff.

Die II. Station trägt den Titel: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern. Dargestellt ist Jesus als Gehender. Er setzt die Füße konzentriert Schritt für Schritt. Sein Gesichtsausdruck signalisiert Sammlung und Versunkenheit. Das Gehen fordert seine ganze Aufmerksamkeit. Denn es ist zugleich ein Tragen. Jesus trägt einen Balken. Der Balken lastet auf ihm. Die schräge Haltung des Kopfes und die geschlossenen Augen, sie deuten darauf hin, dass Jesus das Schwere, das ihm aufgebürdet ist, angenommen hat. Jesus hat Ja gesagt zu dem, was ihm zugemutet wird. Vor diesem Hintergrund ergeht sein Wort an uns: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und des Evangeliums willen verliert, wird es retten“ (Mk 8,34f.).

Jede und jeder von uns hat Lasten zu tragen: körperliche Einschränkungen und Krankheit, Sorgen und Ängste, finanzielle Grenzen, Unglück, verpasste Gelegenheiten, falsche Entscheidungen, Einsamkeit... Oft sind wir ihnen hilflos ausgeliefert. Mehrere Stationen des Kreuzweges veranschaulichen, wie die Last des Kreuzes Jesus niederdrückt, wie er darunter zusammenbricht, wie er in die Knie geht. Drei Mal fällt er zu Boden – doch er steht wieder auf und geht weiter.

Menschen am Wegrand geben ihm Kraft und Mut: Maria, seine Mutter, Veronika, die weinenden Frauen. Es tut uns gut, wenn wir in unserer Not gesehen werden und wenn jemand uns darin nahe ist. Die Mitleidenden stehen Jesus bei, aber retten können sie ihn nicht. Auf den Tafeln der Künstlerin erscheint er dennoch als jemand, der bleibend in sich ruht. Er vermittelt den Eindruck: Es gibt jemanden, der ihn trägt – durch Schmerz und Trauer hindurch.

Im Gotteslob steht ein Lied von Eckart Bücken (GL 270), das das Kreuz Jesu zu mir in Verbindung bringt: „Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah. – Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag“.

P. Johannes Bunnenberg

Ankündigungen und Mitteilungen

Kollekten

Die **Misereor-Kollekte** wird am am 5. Fastensonntag, 21./22. März gehalten und die **Heilig-Land-Kollekte** (Kollekte für das Heilige Land) am Palmsonntag, 28./29. März.

Hochfeste mit Eucharistiefeier um 18.00 Uhr

Donnerstag, 19. März: Hl. Josef

Mittwoch, 25. März: Verkündigung des Herrn

Sonntagsmahl, 08. März, 12.30 Uhr

Für alle, die gern in Gemeinschaft essen.

Seniorenachmittag, Dienstag, 10. März

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

P. Gerfried lädt zum **meditativen Tanz** in den Pfarrsaal ein:

Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr.

Kreuzwegandachten

An den Freitagen der Fastenzeit (außer an Karfreitag) halten wir um 17.15 Uhr eine Kreuzwegandacht. *(siehe S. 8)*

Aus den Gremien

Wir befinden uns im letzten Jahr der Selbständigkeit der Pfarrei St. Bonifaz. Ein Großteil unserer Aufmerksamkeit wird daher davon in Anspruch genommen werden, einen guten Übergang in die neue Pfarrei St. Martin zu schaffen. Mit Vertretern der kroatischen Gemeinde sind wir im Gespräch über die Aufteilung der Räume im Pfarrhaus und über die Belegung des Pfarrzentrums, über die gemeinsame Nutzung der Kirche, über praktikable Regelungen für das Parken, über den Umgang mit schwierigen Personengruppen auf dem Kirchhof, um die Gewährleistung von Sicherheit für Kinder und Jugendliche. Nach der Sommerpause müssen erste Schritte des Umzugs geplant werden. Der Verwaltungsrat überlegt, welche Maßnahmen für ein Funktionieren der Technik und für eine

angemessene Ausstattung der Räume durchzuführen sind. Der Pfarrgemeinderat hat in Koordination mit den Dominikanern zu beraten, welches Gesicht St. Bonifaz als Kirchort innerhalb der Neustadt und innerhalb der Gesamtpfarrei hat, welche Formen von Zusammenarbeit sich nahelegen und welche pastoralen Angebote und Veranstaltungen zukünftig wünschenswert und möglich sind. Es ist zu klären, wie die Kontaktstelle (bis jetzt: Pfarrbüro) funktionieren wird und wie für die Pflege der Gebäude gesorgt werden kann.

Insofern liegt ein intensives Jahr von Beratungen und Planungen vor uns – und natürlich die Durchführung des „Normalprogramms“ für die jetzige Gemeinde und ihre Bedürfnisse.

P. Johannes Bunnenberg

Zur Musik in/um St. Bonifaz



Unsere Pfarrei lebt ein wirklich erfreulich breites „DNA“-Spektrum: neben der ausgeprägten Predigtkultur und dem sozialen Engagement tragen auch die gute Orgel- und Chormusik auf ansprechendem Niveau immer wieder zum gelebten Selbstverständnis bei.

Der Monat März bietet allerdings zum ersten Mal insoweit eine spannende Erweiterung, weil jeder von uns zusätzlich eine Woche intensiver musikalischer Nachwuchsarbeit an der Orgel z.T. auch bei uns in St. Bonifaz hautnah miterleben kann:

Herzliche Einladung zu den Terminen zwischen dem 23. und dem 27. März! [vgl. Terminliste unten und separaten Aushang in der Kirche].

In diesem Jahr feiert unser Orgelverein Mainz-Neustadt e.V. auch ein kleines Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde die diesjährige mainzer Orgel komplett, die wieder am Dienstag, 7. April startet, ausnahmsweise an mehreren Terminen international besetzt: In diesem Jahr begrüßen wir aus den Partnerstädten Zagreb und

Dijon zwei sehr junge Organisten; zusätzlich freuen wir uns über weitere ausländische Solisten aus London, Treviso bzw. Wien und erwarten Gäste aus Leipzig und Hamburg. Dank eines glücklichen Timings präsentiert sich in diesem Jahr auch unser neuer, ebenfalls noch junger Regionalkantor in der Konzertreihe als Orgelsolist.

[vgl. dazu das aktuelle Plakat mit Hinweis auf die einzelnen Termine]

Wie immer findet die mainzer orgel komplett jeweils am ersten Dienstagabend eines Monats um 19:00 Uhr in St. Bonifaz statt und wir freuen uns sehr, wenn Sie uns an diesen Abenden gemeinsam mit Familienmitgliedern, mit Freunden oder Nachbarn oder Bekannten in St. Bonifaz besuchen!

Besondere Musiktermine im Monat März

- Sonntag, 8. März 2026, 18:00 Uhr Abendgottesdienst
54. Orgelmesse in St. Bonifaz mit Lukas Adams
- Montag, 23. März bis einschließlich Freitag, 27. März 2026 findet in Mainz erstmals die „Akademie für Orgelimprovisation im Gottesdienst“ unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Kohlgraf und Kirchenpräsidentin Dr. Tietz statt. Orgel-Studierende beider Konfessionen erarbeiten mit Hochschulprofessoren im öffentlichen Unterricht Orgelimprovisationen in vielfältigen Stilistiken und präsentieren sie dann in Gottesdiensten und Konzerten.

In St. Bonifaz sind folgende Termine platziert:

|| Tägliches Morgenlob

um 8:30 Uhr am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

|| Öffentlicher Unterricht

um 9:30 Uhr am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

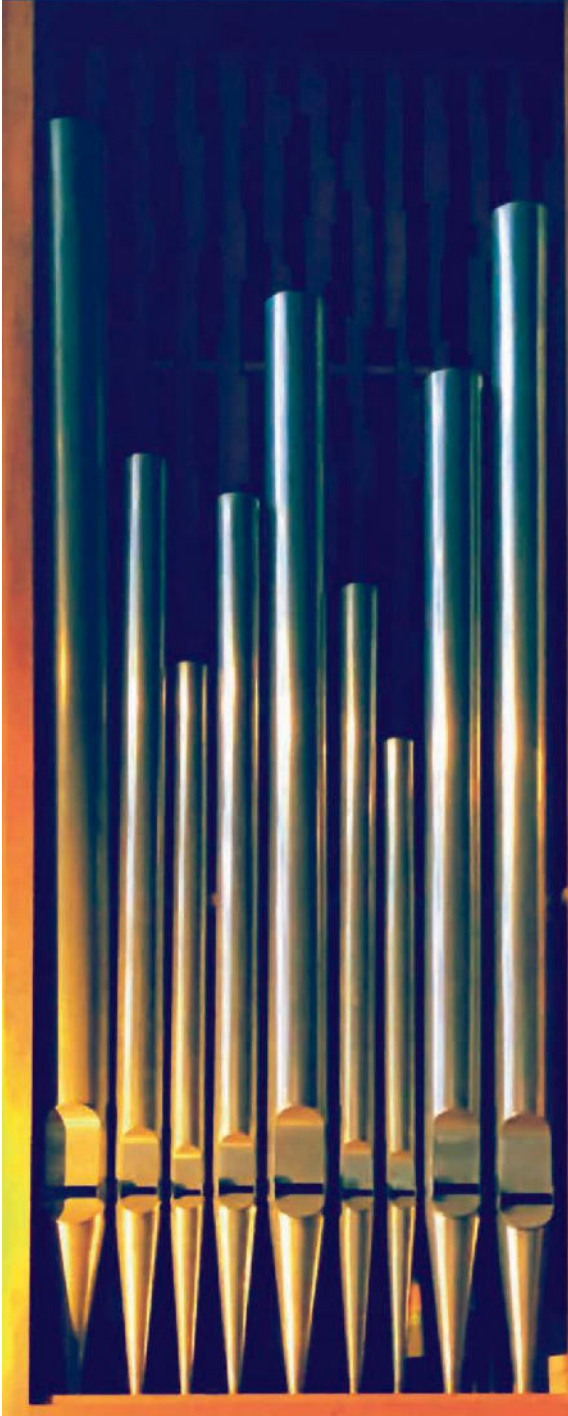
sowie um 15:30 Uhr am Montag

und um 15:00 Uhr am Dienstag

- Freitag, 27. März 2026, 19:30 Uhr Soirée im Landesmuseum Mainz | „Consolation“ mit Werken von Fauré, Mendelssohn, Reger, Duruflé u.a. Ensemble Vocale Mainz | Andrea Jantzen, Klavier | Ltg. Johannes Herres

sg.

mainzer orgel 2026 komplet



**Junge Solisten (u30)
in St. Bonifaz an der
Oberlinger-Späth-Orgel
dienstags, jeweils 19 Uhr**

7. April

Filip Radić (20 J.), Zagreb

5. Mai

Joshua Simões (26 J.), London

2. Juni

Johannes Krah (27 J.), Leipzig

7. Juli

Susanne Werpechowski (22 J.), Wien

4. August

Francesco Cardelli (25 J.), Treviso/Mainz

1. September

Alexander Grün (26 J.), Mainz

6. Oktober

Chiara Perneker (24 J.), Lübeck/Hamburg

3. November

Cheng Zhong (17 J.), Dijon

St. Bonifaz, Mainz, Bonifaziusplatz 1
Eintritt frei, Spende erbeten



Zu jeder mainzer orgel komplet
gibt es einen geistlichen Impuls
der Dominikaner an St. Bonifaz.

Fastenpredigten 2026

„Wo zwei oder drei ...“ - gemeinsam unterwegs

24. Februar **Gemeinsam über den Kirchturm hinaus -
Die Gesellschaft im Blick**

P. Philipp Wagner OP

03. März **Gemeinsam zu größerer Freiheit -
Neue Spielräume durch neue Strukturen**

P. Ralf Sagner OP

10. März **Gemeinsam in Verantwortung -
Teilhabe als Lebensprinzip**

P. Christoph T. Brandt OP

17. März **Gemeinsam gesandt –
Das Evangelium bezeugen**

P. Christophe Holzer OP

24. März **Gemeinsam, nicht allein -
Gott in unserer Mitte**

fr. Esteban Vega OP

Predigten **dienstags in der Fastenzeit
in den Eucharistiefeiern um 18 Uhr**

Kreuzwegandachten

An den Freitagen der Fastenzeit
(außer an Karfreitag)
gedenken wir
des Leidensweges Jesu
in einer Kreuzwegandacht
jeweils um **17.15 Uhr**

Die Gestaltung übernehmen :

6. 3.: P. Philipp
13. 3.: Diakon M. Dannhäuser
20. 3.: Ulrike Ludy
27. 3.: P. Peter S.



Bilder aus : Evamaria Brückner von Eiff: Kreuzweg in St. Bonifaz

Misereor-Aktion 2026 **LIEBE SEI TAT**

„Um Armut zu überwinden,
braucht es Zusammenarbeit
und strategisches Denken.
Aber das reicht nicht.
Es braucht mehr als dies:
Es braucht Liebe !“

Felix Wilfred, Indien

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Gedenken an besondere Menschen in diesem Monat

- Heiliger Ludger -

Ludger wurde um 742 bei Utrecht geboren. Er stammte aus einem friesischen Adelsgeschlecht und war ein Kind zweier Welten: der alten germanischen Traditionen und des neuen christlichen Glaubens. Seine Ausbildung erhielt er in Utrecht und später in York beim berühmten Gelehrten Alkuin. Diese tiefe Bildung prägte sein Weltbild: Ludger sah im Glauben kein Instrument der Macht, sondern eine befreiende Wahrheit.



Während das Frankenreich unter Karl dem Großen die Sachsen oft mit „Feuer und Schwert“ zu unterwerfen suchte, wählte Ludger einen anderen Weg. Ludger unterschied sich fundamental von den militärischen Missionaren seiner Ära: Er lehnte die Zwangstaufe strikt ab. Für ihn war ein erzwungenes „Ja“ wertlos. Da er selbst aus der Region stammte, sprach er die Sprache der Menschen und verstand ihre Ängste und sozialen Strukturen. Er trat nicht als fremder Eroberer auf, sondern als Lehrer und Mitmensch. Er setzte auf das gesprochene Wort und das Vorbild. Er gründete Schulen und suchte das Gespräch, anstatt Symbole der alten Götter einfach nur niederzureißen, ohne den Menschen einen geistigen Ersatz zu bieten. Das Verhältnis zwischen dem heiligen Ludger und Karl dem Großen war geprägt von einem spannungsgeladenen, aber respektvollen Paradoxon: Karl war der mächtige Eroberer, der den Glauben oft mit Gewalt erzwingen wollte, während Ludger der charismatische Seelsorger war, der bewies, dass echte Überzeugung nur in Freiheit wächst. Eine überlieferte Geschichte, die ihr Verhältnis illustriert, erzählt: Eines Tages ließ Karl Ludger zu sich rufen. Ludger war jedoch gerade in sein Gebet vertieft. Als der königliche Bote ihn drängte, sofort zum Kaiser zu kommen, blieb Ludger ruhig und beendete erst seine Andacht. Karl war zunächst erzürnt über die Verspätung, doch Ludger entgegnete ihm sinngemäß: „Majestät, ich habe nur den Dienst am Herrn über den Dienst am Menschen gestellt. Wenn ich Gott gegenüber ungehorsam wäre, wie könnte ich dann Euch treu dienen?“ Diese Antwort beeindruckte Karl so sehr, dass er Ludger fortan noch mehr schätzte. Er sah in ihm keinen Untertanen, der aus Angst gehorchte, sondern einen Mann von echtem Rückgrat. Obwohl Ludger eigentlich lieber als einfacher Mönch im von ihm gegründeten Kloster Werden gelebt hätte, drängte Karl ihn in die Verantwortung. Im Jahr 805 ernannte Karl ihn zum ersten Bischof von Münster. Sein Wirken führte zur Gründung des Klosters Werden (seinem Lieblingsort) und des Bistums Münster (Mimegardeford). Als Bischof von Münster blieb er seinem einfachen Lebensstil treu.

Ludger starb am 26. März 809. Selbst an seinem letzten Tag soll er noch zwei Messen gefeiert und gepredigt haben – ein unermüdlicher Kommunikator des Friedens bis zum Schluss.

Die Feier der Heiligen Woche - Palmsonntag bis Ostermontag

Palmsonntag

Alle hl. Messen mit Palmweihe und Leidensgeschichte

- **Samstag**, 28. März, 17.00 Uhr

die Nacht von SA auf SO ist 1 Stunde kürzer ! Sommerzeit ⌚ → ⌚

- **Sonntag**, 29. März, 10.00 Uhr

- **Sonntag**, 29. März, 18.00 Uhr Der Beginn ist im Hof des Dominikanerklosters (öffentlich, Gartenfeldstraße 2), mit Palmweihe, Palmprozession zur Kirche St. Bonifaz. Fortsetzung mit der hl. Messe mit Vortrag der Leidensgeschichte



Dienstag und Mittwoch in der Karwoche:

Hl. Messe um 18.00 Uhr

Gründonnerstag, 02. April

Trauermetten um 08.30 Uhr

Gesprächs- und Beichtbereitschaft: 16.00 – 17.30 Uhr

Messe vom letzten Abendmahl:

19.00 Uhr – deutsch / kroatisch

anschl. „Ölbergstunden“

Anbetung in der Kapelle bis 22.00 Uhr

Karfreitag, 03. April

Trauermetten, 08.30 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi: 15.00 Uhr

Karsamstag, 04. April

Trauermetten, 08.30 Uhr

Gesprächs- und Beichtbereitschaft: 16.00 – 17.30 Uhr

Ostersonntag, 05. April

Feier der Osternacht **06.00 Uhr**

anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal

Hl. Messen: 10.00 Uhr und 18.00 Uhr. Vesper: 19.00 Uhr

Ostermontag, 06. April:

Hl. Messen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr

Gedenktage im März

- 6. März Fridolin von Säckinggen
- 7. März Perpetua & Felicitas
- 8. März Johannes von Gott
- 9. März Bruno von Querfurt
- 14. März Mathilde
- 15. März Klemens M. Hofbauer
- 17. März Gertrud von Nivelles
- 17. März Patrick
- 18. März Cyrill von Jerusalem
- 19. März Josef
- 26. März **Ludger**



Mess-Intentionen

- | | |
|--------------------|--|
| 5. März 18.00 Uhr | Jahresgedächtnis
+ Gerhard Käsmann |
| 14. März 18.00 Uhr | Maria und Kurt Conradi |
| 17. März 18.00 Uhr | Leb. und + der Familien
Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz |
| 21. März 18.00 Uhr | Eltern Hildegard und Josef
Kiwus, Slota und Respondek
und Angehörige |

Katholische Kirche in Mainz-Neustadt

Liebfrauen

Moselstrasse 30 06131-67 75 02

St. Joseph

Josefsstrasse 74 06131- 61 14 51

St. Bonifaz

06131- 96 09 1-0

Bonifaziusplatz 1 Fax ... - 96 09 14

neu: pfarrei.bonifaz-mainz@bistum-mainz.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats :

Mo Di Mi 10.ºº bis 12.ºº
15.ºº bis 16.ºº

Do 14.ºº bis 18.ºº

Fr - geschlossen -

neue Mailadresse des Pfarrbüros:

pfarrei.bonifaz-mainz
@bistum-mainz.de

Christiane Hotz (Sekretärin)

Internet

www.bonifaz-mainz.de

www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfr.)

P. Philipp J. Wagner OP

Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gmd.-Referentin)

Telefon 06131-960 91 15

monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams

lukas-adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber

Telefon +49 178 533 82 66

Küsterin : Petra Meissel

Regelmäßige Gottesdienst- und Gebetszeiten

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag (Vorabendmesse)

Eucharistiefeier an Sonn- und Festtagen

10.00 Uhr und 18.00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Vesper an Sonntagen 19.00 Uhr in der Kapelle (Kirche)

Rosenkranzgebet Mittwoch 17.15 Uhr

Eucharistische Anbetung und Segen Donnerstag 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do & Fr 16.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

- abweichende Regelung in der Karwoche, siehe S. 10 -

Vielen Dank, daß Sie unsere Arbeit unterstützen möchten !



Spendenkonto : Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN : DE19 5509 0500 0000 9606 40